

Kochen mit Flüchtlingen

Projekt

Im Raum Heinzenberg/Domleschg soll regelmässig, z.B. monatlich, ein Anlass "Kochen mit Flüchtlingen" durchgeführt werden. Eine Anzahl Menschen aus fernen Ländern, die zurzeit in Graubünden leben, kochen etwas in ihrer Heimat Typisches, und eine Anzahl Einheimische kochen ein bei uns übliches Gericht. Zum gemeinsamen Verspeisen der leckeren Gerichte sind auch Gäste willkommen. Diese bezahlen für die Verpflegung und tragen so zu den Unkosten bei.

Ziele

Einheimische und Flüchtlinge erweitern ihren Horizont und tauschen sich gegenseitig aus.

Die Menschen aus der Fremde zeigen den Einheimischen, wie sie in ihrer Heimat kochen, was sie verarbeiten und wie sie essen.

Sie erleben einen Abend ausserhalb des gewohnten Alltags, in einer ansprechenden Umgebung und in angenehmer Gesellschaft.

Sie gehen in Begleitung einheimischer Personen selber für den Abend einkaufen und erfahren dabei, wie man sich in den Angeboten zurechtfindet.

Sie lernen einheimische Gerichte kennen und erhalten Ideen, wie sie ihren Speiseplan bereichern können.

Die Einheimischen lernen eine andere Esskultur kennen, sei es als Teilnehmende in der Kochgruppe oder als Gäste beim Essen.

Sie sind, genau wie die Flüchtlinge, einerseits Lernende – wie kocht man in anderen Ländern – und andererseits Lehrende – wie kocht man hier.

Rahmen

Zeit und Häufigkeit

Der Anlass soll ein Mal pro Monat durchgeführt werden. Während der Sommerferien und in der Adventszeit fällt das Kochen aus, so dass sich total wohl neun Kochanlässe pro Jahr ergeben.

Da die Flüchtlinge unter der Woche ein recht dichtes Programm mit Deutschkursen etc. haben und ausserdem auch Gäste angesprochen werden, ist das Kochen nur abends möglich.

Der Einkauf kann an einem Samstag oder an einem Wochentag gegen Abend stattfinden.

Ort

Voraussetzung ist eine geräumige Küche sowie ein genügend grosser, mit Tischen möblierter Raum. Im Idealfall werden vom Vermieter nur die effektiven Kosten in Rechnung gestellt, keine Mietgebühr.

Mitarbeitende

Koordination und Organisation

Jemand bzw. eine kleine Gruppe von Personen muss für die Organisation und Koordination verantwortlich sein, nämlich:

- Suchen von Kochgruppen oder einzelnen Personen
- Ansprechperson für die Kochgruppen, sowohl für Einheimische als auch für Flüchtlinge
- Reservation der Küchen und Säle
- Organisation des Transports
- Organisation des Einkaufs
- Ausschreibung der Kochanlässe (Inserate, e-Mails etc.)
- Finanzen, Buchhaltung

Einzelner Kochanlass

Flüchtlinge:

Über Transitzentren und andere Einrichtungen wird der Anlass publik gemacht. Die interessierten Kochteams melden sich an, Einkauf und Transport werden organisiert.

Einheimische:

Die Suche nach mitarbeitenden Einheimischen soll über Vereine oder Gruppen angegangen werden, z.B.:

- Frauen-, Landfrauenvereine in der Region
- Kochclubs
- Andere Vereine oder Interessengruppen
- Schulen (Oberstufe mit Kochunterricht)

Selbstverständlich können sich auch Einzelpersonen anmelden, aus denen dann Kochgruppen gebildet werden. Im Idealfall werden 4-6 Kochgruppen mit je 3-6 Personen gebildet, die dann pro Jahr 1-3 Mal zum Einsatz kommen.

Für die Planung der Vereine/Gruppen ist es unerlässlich, die Termine für ein halbes oder ganzes Jahr festzulegen und bekannt zu geben.

Gäste

Die Gäste werden über eine Website, Inserate im «Pöschli» und Kanäle wie E-Mail, SMS, Whatsapp über das Projekt und die Termine informiert. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Organisatorischer Ablauf

Terminplanung

Wann	Was	OK	Flü.	Einh.
Einige Monate vorher	Termine festlegen bei Flüchtlingseinrichtungen publizieren	X		
	Küche und Saal reservieren	X		
	Kochende Einheimische suchen	X		
2 Wochen vorher	Anmeldeschluss für Flüchtlinge		X	
	Anlass für Gäste ausschreiben (Inserat etc.)	X		
	Anmeldungseingang prüfen	X		
10 Tage vorher	Menü besprechen: Flüchtlinge		X	
	Menü besprechen: Einheimische			X
	Gemeinsame Besprechung, Einkaufsliste erstellen		X	X
7 Tage vorher	Anmeldeschluss für Gäste, Zahlen bekannt geben	X		
3 Tage vorher	Einkaufen		X	X
	Transport organisieren	X		
1 Tag vorher	Vorbereitungsarbeiten: Flüchtlinge		X	
	Vorbereitungsarbeiten: Einheimische			X
Kochtag, nachmittags	Treffen in der Küche, Anreise Flüchtlinge per organisiertem Transport	X	X	X
	Gemeinsames Vorbereiten	X	X	X
Kochtag, abends	Gemeinsames Geniessen mit Gästen	X	X	X
Nachher	Abrechnung	X		

Erläuterungen

Menüplanung:

Die Flüchtlinge besprechen selber in der Gruppe, was sie kochen wollen und was sie dazu benötigen. Falls nötig, besprechen sie sich mit jemandem aus der einheimischen Gruppe. Diese nimmt die Planung für das einheimische Gericht vor.

Einkauf:

Je 1-2 Einheimische und Flüchtlinge treffen sich an einem Nachmittag/Abend, um gemeinsam einzukaufen und die Einkäufe in die Küche zu bringen.

Kochen:

Eine Kochgruppe soll pro Anlass aus 6-8 Flüchtlingen und 3-4 Einheimischen bestehen.

Personentransport:

Für die Flüchtlinge dürfen keine Kosten entstehen. Entweder wird ein Transport organisiert oder sie erhalten Billette für die öffentlichen Verkehrsmittel.

Finanzierung

Längerfristig soll das Projekt selbsttragend werden. Das ist dann möglich, wenn genügend Leute als zahlende Gäste zum Essen kommen.

Zu den Kosten für die Lebensmittel kommen Mietkosten, Transportkosten, allenfalls Insetrate- und Druckkosten dazu.

Bei voller Anrechnung der Kosten wird ein Kochabend ab ca. 40 zahlenden Gästen selbsttragend (s. Anhang). Die Kosten können gesenkt werden, wenn

- der Transport privat organisiert wird (Einsparung öV/Taxi)
- erreicht werden kann, dass Küchen und Säle gratis bzw. zu den Reinigungskosten überlassen werden
- eine Kochgruppe, z.B. ein Verein, einen Beitrag an die Kosten leistet.

Für die Anschubfinanzierung werden Stiftungen, Kirchgemeinden etc. angefragt.

Ein allfälliger finanzieller Überschuss kommt den Flüchtlingen zugute.

Umgang miteinander

Das Projekt ist so gestaltet, dass Einheimische und Flüchtlinge beide sowohl Gebende als auch Nehmende sind. Alle begegnen sich mit Wertschätzung, Interesse und Respekt. Durch das gegenseitige Lehren und Lernen sind die Voraussetzungen vorhanden.

Das Thema Kochen ist an den Anlässen gegeben, so dass die Gespräche rund ums Einkaufen, Kochen und Essen von selber in Gang kommen.

Masein, im März 2017